

Presseaussendung:

Bürgerinitiative gegen Wiederinbetriebnahme von Kraftwerk ÖDK III mit Müll oder Steinkohle – Umweltverträglichkeitsprüfung gefordert

*Sprecher der **Aktion Zukunft Bezirk Voitsberg** Kürzl Georg:
„Kovats soll seine tatsächlichen Pläne sofort auf den Tisch legen.“*

Voitsberg, 12.8.2008: Nach dem Verkauf des Kraftwerkes ÖDK III an den Industriellen Mirko Kovats und seiner A-Tech wurde in Medien berichtet, dass der neue Eigentümer die „Umrüstung auf andere Energieträger evaluiert“.

Was unter diesen anderen Energieträgern genau zu verstehen ist, bleibt völlig unklar. Gesprochen wird von Steinkohle oder Biomasse. Allerdings wurde auch der Umbau der ÖDK in eine Müllverbrennung niemals ausgeschlossen.

Für die neu gegründete Bürgerinitiative Aktion Zukunft Bezirk Voitsberg ist das zu wenig.

Der Sprecher der Aktionsgemeinschaft Georg Kürzl, selbst Hausbesitzer in Voitsberg und Vater zweier Kinder:

„Wir fordern den neuen Eigentümer auf, die Karten über seine Pläne sofort auf den Tisch zu legen. Es ist völlig unglaubwürdig, dass sich jemand ein Kraftwerk kauft und noch nicht weiß, was er damit tun will. Wir wollen wissen, was Kovats in der ÖDK verbrennen will!

Der Verbund hat bereits vor Jahren erläutert, dass die Umrüstung der ÖDK III auf Steinkohle aufgrund der Umweltbelastungen und der zu erwartenden CO²-Emissionen nicht in Frage kommt.

Schon im Mai dieses Jahres wurde in einem „Presse“-Artikel im Zusammenhang mit Herrn Kovats über die Umrüstung der ÖDK in eine Müllverbrennung spekuliert. Diese Spekulationen wurden von keiner Seite bestritten!

Auch die Umrüstung auf Steinkohle wäre ein ökologisches Desaster für unseren Bezirk. Seit Jahren wurden im Bezirk Voitsberg große Anstrengungen unternommen, um die Lebensqualität der Bewohner zu steigern. Große Investitionen wurden in den Tourismus unternommen – Stichwort Therme Köflach.

All das ist durch die Umrüstung der ÖDK in eine Müllverbrennung oder Steinkohleverbrennung gefährdet!

Die Bürgerinitiative Aktion Zukunft Bezirk Voitsberg ist eine überparteiliche Plattform besorgter Bürger des Bezirks Voitsberg.

Wir werden die weitere Entwicklung genau beobachten und allen Interessierten im Internet unter www.zukunft-voitsberg.at laufend aktuelle Informationen zur weiteren Entwicklung rund um die ÖDK zur Verfügung stellen. Mit einer Unterschriftenaktion wollen wir außerdem politischen Druck ausüben.

Egal, was der neue Eigentümer plant: Wir werden strikt auf die Einhaltung sämtlicher Umweltschutzvorschriften achten und fordern jedenfalls schon jetzt die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es kann nicht sein, dass eine Autoteststrecke in Voitsberg-Zangtal wegen einem gar nicht vorhandenen Wald nicht umweltverträglich ist, die Umrüstung eines riesigen Kraftwerkes auf Müll oder andere Brennstoffe aber kein Problem sein soll.“

Rückfragehinweis:

Aktion Zukunft Bezirk Voitsberg
Georg Kürzl
Obere Arnsteingasse 5
8570 Voitsberg
Tel: 0664/6470121
Fax: 03142/215294
Mail: office@zukunft-voitsberg.at
Mehr Infos im Web unter www.zukunft-voitsberg.at